

V o r t r a g.

Beiträge zur Geographie Serbiens.

Von dem w. M. Dr. M. D. A. Boué.

(Vorgelegt in der Gesamt-Sitzung der Akademie vom 20. December 1855.)

Die Geographie Serbiens findet man in allen Karten der Türkei sowie in mehreren Österreichs und des südlichen Ungarns, wie die Riedl'sche Karte von Serbien, Bosnien und dem grössten Theil von Illyrien, Wien 1810, 4 Bl. u. s. w. ausgedrückt. Die Aufzählung dieser verschiedenen Versuche scheint mir unnütz, denn alle konnten fast nur auf denselben älteren griechischen Karten, sowie vorzüglich auf den Aufnahmen beruhen, welche die Österreicher während des kurzen Besitzthums dieses Landes, nach damaliger unvollständiger Art, machten. Doch sind ihre ausführlichsten Aufnahmen nie zu Tage gekommen und liegen im Kriegsarchive, wo sie nur selten für die militärische Zeitschrift benützt worden sein mögen.

Was die Specialkarten Serbiens betrifft, so gab es einige sehr kleine, z. B. die aus der österreichischen militärischen Zeitschrift für Ranke's Geschichte der Serben entlehnte. Diese grobe Skizze sollte nicht nur das jetzige Serbien, sondern auch das alte bis Macedonien vorstellen; Ober-Mösien ist aber ganz verfehlt.

Die grösseren Specialkarten bestehen nach meinem Wissen nur aus folgenden sieben: die vor 50 Jahren herausgekommene Teleki'sche Karte von Serbien und Bosnien, mit vielen Unrichtigkeiten aller Art; meine schlecht ausgeführte Karte der Türkei 1840; die Viquene'sche Karte eines Theiles von Serbien und Albanien im Jahre 1842; die Bugarski'sche in 1 Blatt im Jahre 1845; eine in 2 Blättern von Alex. Sirkoff zu St. Petersburg im Jahre 1848; eine französische Reduction derselben zu Paris im Jahre 1850; eine Karte in 4 Blättern von Jovan Milenkovitch zu Belgrad im Jahre 1850; und endlich die Kiepert'sche Karte im Jahre 1853.

Jovan Bugarski, welcher seine Karte zu Belgrad im Jahre 1845 herausgab, scheint wirklich etwas von jenem Lande gesehen oder